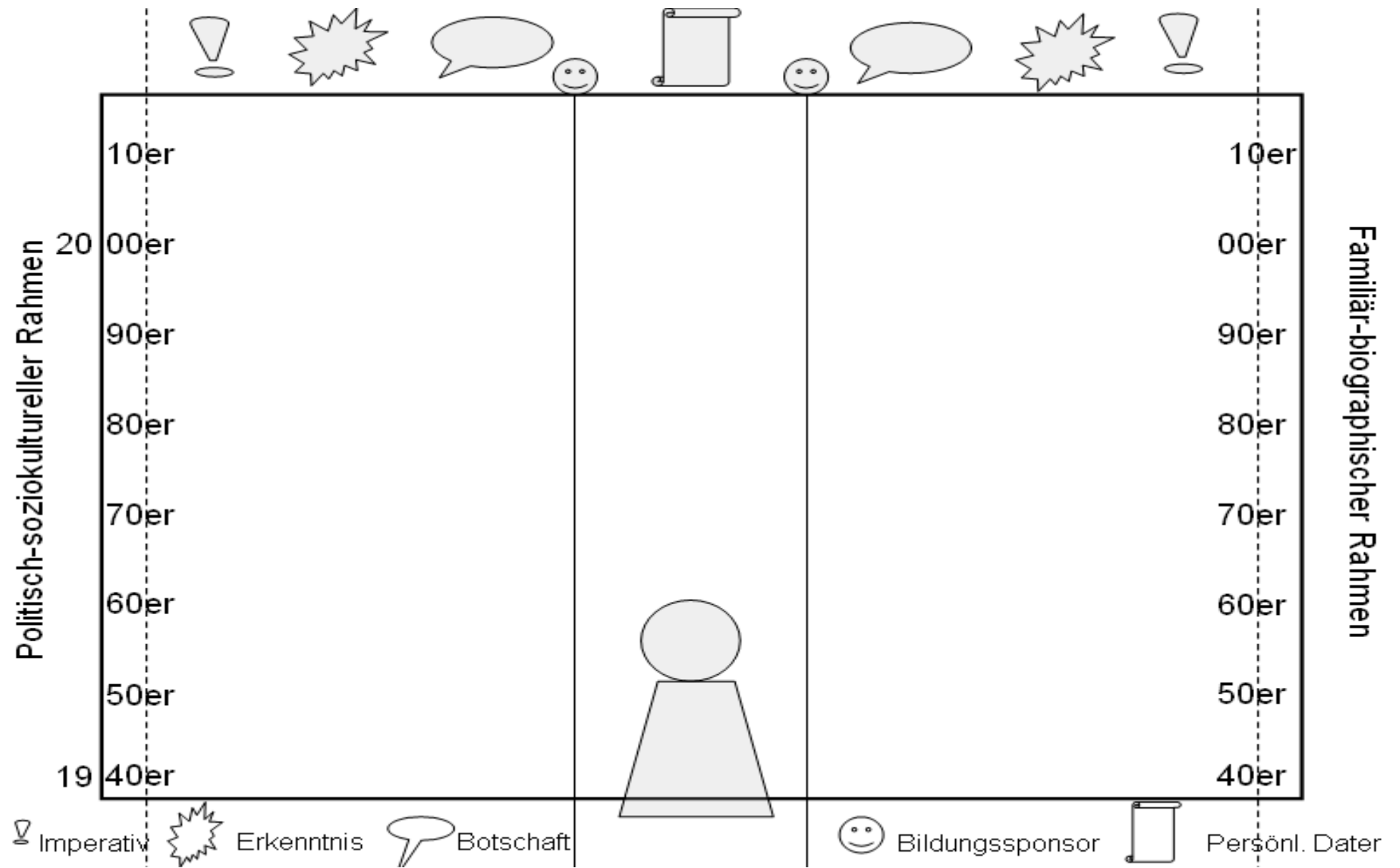


Systemische Bildungsbiographie / SyBibi

Sicht- und Bewusstmachen der eigenen Bildungsbiographie, wobei v.a. die prägenden Personen/Autoren fokussiert werden („**Bildungssponsoren**“ – die entweder aus der Familie/dem Freundeskreis [rechts]oder aus Institutionen wie Schule, Theater ... [links] kommen); hierbei gilt es zu beachten, dass prägende Personen aus dem Familienkreis stammen können, die bereits vor meiner Geburt gestorben sind, aber durch die Erzählungen/Handlungen eine präsenste Wirkung haben, die u.U. verinnerlicht worden sind; in der Mittelspalte sind die jeweiligen **Bildungsetappen** einzutragen; rechts und links von den beiden Linien der Mittelspalte (unter den „Smillies“) werden die Namen notiert;

- Sicht- und Bewusstmachen der unbewussten (aber meist sehr wirksamen) „beliefs“ (Überzeugungen; Botschaften), die in der Graphik als „**Imperative**“ eingetragen werden; auf der politisch-soziokulturellen Seite gehören hier auch die offiziellen Imperative der Bildungspolitik;
- Sicht- und Bewusstmachen der **Erkenntnisse** (Konsequenzen und Reaktionen), die ich aus bestimmten Bildungssituationen gewonnen habe (z.B. ist Leistung wirklich alles? Religion ist bedeutsam! ...)
- **Botschaften** sind Appelle, die als bedeutsame Erkenntnisse weitergegeben werden sollen, z.B. in meinem Unterricht ...



Anleitung „SyBibi“

SyBibi (Systemische Bildungsbiographie)

© Lager-Weidinger